

Nichts als die Wahrheit

von Anne Chaplet

Regie: Walter Adler

Komposition: Pierre Oser

Bearbeitung: Walter Adler

Produktion: BR 2005, 108 Minuten

Anne Buraus Rückkehr in die große Politik vollzieht sich unschön und rätselhaft. Warum ist Alexander Bunge, für den Anne Buraus als "Nachrückerin" in den Bundestag einzieht, vom Turm der Frankfurter Nikolaikirche gefallen? Ist er gesprungen oder hat ihn jemand gestoßen? Was hat der Journalist Peter Zettel, ein alter Bekannter von Anne Buraus, vom Berliner "Journal" mit der Sache zu tun? Im "Journal" hatte wenige Wochen zuvor jener Artikel gestanden, der Bunge als Päderasten outete.

'Grund genug' für die Frankfurter Staatsanwältin Karen Stark, die an einen Selbstmord glaubt. Nicht für ihren jungen Kollegen Wenzel, der Bunge mehr als nur freundschaftlich verbunden war. Auch in der "Journal"-Redaktion in Berlin herrscht helle Aufregung. Wer hat den Bunge-Artikel recherchiert? Stimmen die Fakten? Woher kam der Tipp? Viele Fragen, auf die der junge Journalist Hansi Becker heimlich eine Antwort sucht. Antworten sucht auch Anne Buraus. Warum nur wird sie von der Sekretärin bis zum Fraktionschef gehasst? Wo ist Peter Zettel? Liegt die Antwort vielleicht in Bunges Aufgabenbereich, den jetzt sie verwalten soll? Bunge war Vorsitzender der Baukommission des Ältestenrates im Bundestag gewesen, und damit zuständig für sämtliche Bauten des Bundes in Berlin. Eine mächtige Position und wer mächtig ist, hat auch viele Feinde. Oder liegt die Antwort auf Annes Fragen in der Vergangenheit, die sich hinter meterdickem Beton unter dem neuen und alten Regierungsviertel ausbreitet?

Krimi-Trilogie aus dem bundesdeutsche Milieu:

1: [Caruso singt nicht mehr](/select.php?S=0&col1=au.an&a=Chaplet&bool1=and&col2=ti&b=Caruso singt nicht m)

2: Nichts als die Wahrheit

3: [Schneesterben](/select.php?S=0&col1=au.an&a=Chaplet&bool1=and&col2=ti&b=Schneesterben)

Erzähler: Gert Heidenreich

Anne Buraus: Krista Posch

Peter Zettel: Stephan Bißmeier

Paul Bremer: Axel Milberg

Jonathan Frei: Ernst Jacobi

Karen Stark: Eva Gosciejewicz